

# MEDIENKOMPETENZ FÖRDERN



## Überarbeitung der Zusatzqualifikation IKT am Studienseminar Aurich

für die Lehrämter an Grund-, Haupt- und Realschulen

Erstellt von: Marion Bohse

4. September 2015



# KURZFASSUNG

## Zielsetzung

Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Zusatzqualifikation zeigen einen kompetenten Umgang mit digital vernetzten Technologien, der zu einer Verbesserung der Qualität von Unterricht und zur Erhöhung der Effizienz von Lehr- und Lernprozessen führt.

## Ansatz

Deutliche Orientierung an den Ausbildungsinhalten der APVO-Lehr unter Berücksichtigung der Kompetenzstandards für die Medienbildung der Lehrkräfte<sup>1</sup>. Betonung des mobilen Lernens mit digitalen Endgeräten.

## Durchführung

Basierend auf den Vorgaben für zusätzliche Qualifikationen, die Lehrkräften im Vorbereitungsdienst vermittelt werden können, macht das Studienseminar Aurich ein Angebot von fünf dreistündigen und einer fünfstündigen Veranstaltung pro Schuljahr und führt ein 20 minütiges Kolloquium für jeden Teilnehmer durch.

Das Angebot wendet sich an Anwärtnerinnen und Anwärtler des Studienseminars Aurich.

Veranstaltungsorte sind das Studienseminar Aurich und ein Medienzentrum (Papenburg, Leer oder Aurich). Die Teilnehmerzahl pro Durchgang ist begrenzt auf 16 Personen.

Grundlage für die Bescheinigung der Zusatzqualifikation bildet die vom durchführenden Ausbilder durch Unterschrift bestätigte erfolgreiche Teilnahme der Anwärtnerinnen und Anwärtler an allen sechs Veranstaltungen und dem Kolloquium.

---

<sup>1</sup> siehe Anhang

## Gliederung

Veranstaltung	Inhalte	Dauer	Bezug zur APVO-Lehr	Bezug zu den Kompetenzstandards Medienbildung für Lehrkräfte
<b>Persönliche Lernnetzwerke schaffen</b>	Aufbau von PLNs als Grundlage für lebenslanges Lernen (Vorstellung im Kolloquium)	3 Stunden	4.2, 4.2.3, 4.2.4, 4.2.6, 5.2.2	2.1, 3.5, 3.6, 5.4
<b>Lernstände ermitteln</b>	Der Einsatz von response tools zur Förderung formativer Evaluation (z.B. (socratic, pingo)	3 Stunden	1.1.1, 3.1.1, 3.1.2, 3.1.3, 3.3.2	1.5
<b>Unterricht planen, individuelleres Lernen ermöglichen</b>	Gestaltung digitaler Lernumgebungen, die differenzierte Anforderungen bieten und eine effektive Nutzung der Unterrichtszeit fördern (Vorstellung der Idee des <i>flipped classrooms</i> , <i>Einarbeitung in ein CLMS z.B. iTunes-U</i> )	3 Stunden	1.1.1, 1.2.2, 1.2.4, 3.3, 3.3.3	2.2, 2.3, 4.1, 4.2, 5.2
<b>Unterricht durchführen</b>	Kriterien für den effektiven Einsatz von dig. Medien im Unterricht (SAMR). Apps für den Unterricht (z.B. popplet, explain everything), Nutzung einer IWB Software (z.B. Smart Notebook), clossflow	3 Stunden	1.2.4, 1.2.5,	1.5, 2.4, 3.1, 3.2, 3.4, 4.3, 4.4
<b>Medienberatung vor Ort</b>	Besuch eines Medienzentrums, Orientierungsrahmen Medienbildung, Angebote der Medienberatung	3 Stunden	4.2.2, 4.2.3, 5.2.2	3.3
<b>Rechtlicher Rahmen</b>	Datenschutz, Urheberrecht, Zuständigkeiten, Ansprechpartner	2 Stunden	4.1.3	5.3
<b>Elternarbeit</b>	Ansprechpartner / Gestaltungsmöglichkeiten für Elternabende, was tun bei Cybermobbing etc.	3 Stunden	2.4, 3.2.4	2.4, 3.3

# KOMPETENZSTANDARDS MEDIENBILDUNG FÜR LEHRKRÄFTE<sup>2</sup>

## 1. Bedienen und Anwenden

- 1.1. Lehrerinnen und Lehrer können ein Betriebssystem bedienen und konfigurieren (Installation von Software, Dateiverwaltung).
- 1.2. Lehrerinnen und Lehrer wenden erweiterte Funktionen von Textverarbeitungs-, Präsentations-, Tabellenkalkulations- und Bildbearbeitungsprogrammen an.
- 1.3. Lehrerinnen und Lehrer wenden erweiterte Bearbeitungsfunktionen von Audio- und Videoprogrammen an.
- 1.4. Lehrerinnen und Lehrer kennen die technischen Grundlagen des Internets (URL, IP-Adresse, Provider, Server).
- 1.5. Lehrerinnen und Lehrer setzen digitale Medien so im Unterricht ein, dass sie die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler unterstützen.

## 2. Informieren und Recherchieren

- 2.1. Lehrerinnen und Lehrer nutzen das Internet, um sich ein persönliches Lernnetzwerk aufzubauen und so das lebenslange Lernen zu modellieren.
- 2.2. Lehrerinnen und Lehrer führen fundierte Medienrecherchen durch, analysieren Informationen und bereiten sie digital für die Nutzung im Unterricht auf.
- 2.3. Lehrerinnen und Lehrer entwickeln authentische Aufgabenstellungen, die geeignet sind, um die Ausbildung von digitaler Informations- und Recherchekompetenz ihrer Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen.
- 2.4. Lehrerinnen und Lehrer kennen dem Alter ihrer Schülerinnen und Schüler angemessene sowie thematisch geeignete Suchmaschinen und leiten Kinder und Eltern in ihrer Handhabung an.

## 3. Kommunizieren und Kooperieren

- 3.1. Lehrerinnen und Lehrer kennen Möglichkeiten und Gefahren der Onlinekommunikationsformen ihrer Schülerinnen und Schüler und leiten diese zu einem verantwortungsbewussten, sicheren und eigenständigen Nutzen an.

---

<sup>2</sup> orientiert an den Kompetenzstandards Medienbildung für Schülerinnen und Schüler

- 3.2. Lehrerinnen und Lehrer sensibilisieren ihre Schülerinnen und Schüler für Kostenfallen im Internet, Spam- und Phishing-Mails.
- 3.3. Lehrerinnen und Lehrer kennen Verhaltensweisen und Folgen von Cybermobbing, kennen Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten.
- 3.4. Lehrerinnen und Lehrer geben dieses Wissen an ihre Schülerinnen und Schüler weiter und sensibilisieren diese für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Meinungsäußerungen und privaten Daten bzw. den Persönlichkeitsrechten Dritter im Netz.
- 3.5. Lehrerinnen und Lehrer kennen webbasierte Formen der Meinungsbildung und -äußerung im Netz und leiten Schülerinnen und Schüler an, ihre Rechte in einer demokratischen Gesellschaft aktiv und verantwortungsbewusst zu nutzen.
- 3.6. Lehrerinnen und Lehrer ermöglichen und fördern kollaborative Wissensk Konstruktion, indem sie sich auf gemeinsame Lernprozesse mit Schülerinnen und Schülern als auch mit Kolleginnen und Kollegen einlassen (face-to-face und in virtuellen Arbeitsumgebungen) und diese gestalten z.B. Wikis, Lernplattformen...

#### **4. Produzieren und Präsentieren**

- 4.1. Lehrerinnen und Lehrer verfügen über Projektplanungskompetenz für die Erstellung von Medienprodukten und deren Präsentationsformen.
- 4.2. Lehrerinnen und Lehrer schaffen authentische Kommunikationsanlässe für Präsentationen und Distributionsmöglichkeiten.
- 4.3. Lehrerinnen und Lehrer kennen unterschiedliche Präsentationssoftware und wenden sie modellhaft in ihrem Unterricht an. Dabei verwenden sie unterschiedliche Gestaltungselemente wie Farbe, Schrift, Bilder, Grafik, Musik, Kameraeinstellung oder Animationen.
- 4.4. Lehrerinnen und Lehrer sensibilisieren ihre Schülerinnen und Schüler für die Wirkung der Präsentationstechniken sowie Mimik, Gestik und Stimmführung des Präsentierenden auf die Zielgruppe.

#### **5. Analysieren und Reflektieren**

- 5.1. Lehrerinnen und Lehrer kennen die Medienkonsumgewohnheiten ihrer Schülerinnen und Schüler und sensibilisieren für die Möglichkeiten der digitalen Welt und die Gefahren von übermäßigem Medienkonsum.

- 5.2. Lehrerinnen und Lehrer können mediale Darbietungsformen und ihre Wirkung bewerten und Aufgabenstellungen wählen, die ihre Schülerinnen und Schüler zu einem bewussten und reflektierten Medienkonsum anleiten.
- 5.3. Lehrerinnen und Lehrer kennen Urheberrechtsregeln für Downloadangebote, Film- und Musikbörsen sowie Creative-Commons-Lizenzen, nutzen sie vorbildlich und machen Schülerinnen und Schülern die Folgen einer rechtswidrigen Nutzung bewusst.
- 5.4. Lehrerinnen und Lehrer kennen Verbreitungsmöglichkeiten für eigene Medienproduktionen und nutzen sie vorbildhaft.